

Forschungsbericht 2007

Institut für Psychologie I



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Fakultät für Geistes-, Sozial- und
Erziehungswissenschaften**

Institut für Psychologie I

Universitätsplatz 2, Gebäude 24, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18464, Fax +49 (0)391 67 11914
IPSY@uni-magdeburg.de

1. Leitung

Prof. Dr. phil. habil. Heinz-Martin Süß

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. phil. habil. Urs Fuhrer

Prof. Dr. phil. habil. Heinz-Martin Süß

PD Dr. Micha Strack (Lehrstuhlvertretung, bis 31.3.)

PD Dr. Hans-Peter Erb (Lehrstuhlvertretung, 1.4. bis 30.9.)

PD Dr. Sebastian Bamberg (Lehrstuhlvertretung, ab 1.10.)

Jun.-Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

PD Dr. phil. habil. Wolfgang Lehmann

3. Forschungsprofil

1. Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie

- Identitätsregulation und Bewältigung in nicht-normativen Lebensübergängen
- Erziehung, Familie und Entwicklung
- Jugendgewalt als Folge von sozialem Stress
- Gewalt in Familien türkischer Herkunft
- Stadt als Entwicklungsrahmen für Kinder und Jugendliche
- Identität und Bewältigung
- Bindung, Individuation und Identität im frühen Erwachsenenalter
- Gesundheit und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter
- Psychologische Aspekte von Akkulturation und Migration
- Identitätsregulation bei der Bewältigung von Arbeitslosigkeit
- Evaluation systemischer Beratung
- Umweltevaluation (Quartiermonitoring)

2. Psychologische Methodenlehre, psychologische Diagnostik und Evaluationsforschung

- Entwicklung und Validierung von Verfahren zur Diagnostik der sozialen Intelligenz
- Untersuchungen zum Zusammenhang von Arbeitsgedächtnisfunktionen und Intelligenz
- Entwicklung und Validierung von Intelligenz- und Aufmerksamkeitstests
- Diagnostik der Problemlösefähigkeit mit computersimulierten Szenarien
- Evaluation therapeutischer Maßnahmen
- Validierung und Normierung eines Testverfahrens zur räumlichen Vorstellungsfähigkeit
- Evaluation eines schulischen Förderprogramms
- Entwicklung eines Testverfahrens zur Diagnostik mathematischer Leistungsfähigkeit
- Diagnostik und Förderung von Begabungen
- Reliabilität und Validität von Lehrerurteilen
- Untersuchungen zur Förderung emotionaler Kompetenzen
- Evaluation und Beratung zur Optimierung der Lehrqualität

- Fragestellungen der Hochschulforschung, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie
3. Sozialpsychologie, Differentielle/Persönlichkeitspsychologie und Umweltpsychologie
- Mediation und Verhandlung
 - Gerechtigkeitspsychologie (im Zusammenspiel mit Homo Oeconomicus)
 - interpersonale Konflikte und Kooperation
 - Verletzungen von Normen und Konventionen in Person-Umwelt-Relationen
 - Umweltplanung und -gestaltung
 - Modifikation umweltbezogenen Verhaltens
 - Störungen, Beeinträchtigungen und Konflikte zwischen Settingnutzern
 - Modellierung sozialer Systeme, sozialwissenschaftliche Dimensionen globalen Wandels und globaler Umweltveränderungen
 - Mobilität
 - sozialwissenschaftliche Energieerzeugungs- und -nutzungsforschung
 - Nutzung gemeinsamer Ressourcen
 - Katastrophenprävention
 - Virtuelle Welten

Serviceangebot:

- Anwendung der Ergebnisse im Diagnostik-, Interventions- und Evaluationszentrum (DIEZ)
- Firmenberatung und sozialwissenschaftliche Programmbegleitung
- Unterstützung partizipativer Umweltplanungsmaßnahmen
- Bedarfsanalysen und soziales Monitoring
- Moderation, Konfliktmoderation und Mediation

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Dr. Aristi Born

Förderer: Sonstige; 27.04.2004 - 27.04.2009

Aufgaben und Ressourcen am Übergang ins Erwachsenenalter

Der gesellschaftliche Wandel in der industrialisierten Welt führt mit seinen Ansprüchen an die berufliche Mobilität und Flexibilität zu einer verlängerten Bildungsphase. Speziell Studierende rücken individualistische und berufsbezogene Themen in den Vordergrund und explorieren unterschiedliche Alternativen in diversen Lebensbereichen, riskieren jedoch im "Meer der Möglichkeiten" die Orientierung zu verlieren. Nach Arnett (2000) beantworten zwei Drittel der 18-25-Jährigen die Frage, ob Sie sich erwachsen fühlen, mit Ja und Nein. Arnett proklamiert den Übergang ins Erwachsenenalter ("Emerging Adulthood") als eigene Lebensphase (18 bis 25 J.), die spezifische Forschungsarbeit bedarf. Dieses Projekt soll überprüfen, inwieweit klassische Entwicklungsaufgaben à la Havighurst heutzutage noch aktuell sind und ob die von Arnett für den US-amerikanischen Raum gezeigten Veränderungen auch in Deutschland die postulierten Effekte auf die individuelle Entwicklung junger "Übergangserwachsener" haben. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Projektbearbeiter: Uta Bäse, M.A.

Förderer: Sonstige; 01.10.2005 - 30.09.2008

Das Zusammenspiel von Eltern und Institutionen bei der Wiedereingliederung von Straßenkindern

Eine bundesweit erstmalig durchgeführte Pilotstudie im Jahr 2005 thematisierte die Situation von Müttern und Vätern, deren Kind die Familie verlassen und sich aus jeglichen Sozialisationsinstanzen herausgelöst hat, um hauptsächlich in den Großstädten als s. g. Straßenkind zu leben. Diese Untersuchung hatte vornehmlich einen explorativen Charakter und erfragte mittels eines Fragebogens sowohl Aspekte der Emotionen, Verhaltensweisen und des Erlebens betroffener Eltern als auch deren Erfahrungen mit staatlichen bzw. gemeinnützigen Einrichtungen. ExpertInneninterviews unterlegten diese Angaben und trugen zu einem weiteren Informationsgewinn bei. Es hat sich u. a. gezeigt, dass engagierte Mütter und Väter mit großen Hoffnungen sowie Erwartungen an

Institutionen herantreten. Ihr erklärtes Ziel ist die Rückkehr des Kindes. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Cl. Quaiser-Pohl, Prof. U. Fuhrer, M.A. Dirk Thomas

Förderer: Industrie; 01.09.2004 - 31.12.2008

Evaluation eines prozessbegleitenden Quartiermonitorings

Ziel dieses Vorhabens ist die Entwicklung und Durchführung eines Quartiermonitoring. Die Indikatoren umfassen u.a. Leerstandsentwicklung, Wohnumfeldverbesserungsquote, Wohlfandsfaktor, Betriebsdichte, Arbeitsplatzquote, Ausbildungsplatzquote, Verkehrsinfrastruktur. Lebensqualität und Wohlbefinden der Wohnbevölkerung im Quartier werden im Rahmen einer Panelstudie über sechs Jahre erfasst. Damit findet die Datengewinnung im Quartier auf vier Ebenen statt.

Für die Mikroebene sollen objektive Indikatoren u.a. zur Lebensqualität der Bewohner für die Bewertung der Ergebnisse der Maßnahmen identifiziert werden. Darunter fallen Indikatoren wie z.B.

- die sozialdemographische Entwicklung
- die soziale und kulturelle Infrastruktur
- Wohnen, Wohnumfeld und Umwelt
- Stadtteilökonomie
- Wirtschaftsförderung
- Verkehrsinfrastruktur
- Schule und Bildung
- Bildungseinrichtungen und -angeboten
- Gesundheitsförderung

Im Rahmen der repräsentativen Panelstudie sollen die subjektiven Faktoren erfaßt werden, mit denen Aussagen über die Veränderung der individuellen Lebenslagen der Bewohner/-innen im Quartier gemacht werden können. ...

[mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Projektbearbeiter: Marah Saenger

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2007 - 31.12.2009

Lebenskompetenz, familiäre Erziehung und jugendliches Problemverhalten

In Anbetracht der steigenden Prävalenz psychischer Störungen und gesundheits-schädigenden Verhaltens bei Jugendlichen erscheint die präventive Stärkung sowohl psycho-sozialer Bewältigungskompetenzen Jugendlicher als auch elterlicher Erziehungskompetenzen äußerst sinnvoll. Dazu soll das Dissertationsvorhaben einen innovativen Beitrag zur Integration des Konstruktes Lebenskompetenz in die entwicklungs- und erziehungspsychologische Forschung leisten. Die Struktur des Konstruktes und seine Bedeutung als Mediator- und Moderatorvariable des Zusammenhangs von elterlicher Erziehung und jugendlichem Problemverhalten sollen überprüft werden.

Vor diesem Hintergrund soll über eine Fragebogenstudie mit Jugendlichen im Altersbereich von 13 bis 18 Jahren untersucht werden, inwiefern die individuelle Lebenskompetenz Jugendliche davor bewahrt, externalisierende wie internalisierende Problemverhaltensweisen zu entwickeln. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Projektbearbeiter: Sina Nitzko, Dipl.-Psych.

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.04.2005 - 31.03.2007

Psychosoziale Risikofaktoren von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter

In den westlichen Industrienationen gelten Übergewicht und Adipositas als Zivilisationskrankheiten. Immer häufiger leiden bereits Kinder und Jugendliche unter ihrem überdurchschnittlich hohen Körpergewicht und den daraus resultierenden psychischen und physischen Folgeerscheinungen. Die psychosozialen Determinanten von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter sollen im Rahmen der Studie erfasst werden. Basis der querschnittlich angelegten Untersuchung bildet die Annahme einer multifaktoriellen Genese der Adipositas.

Projektleiter: Dr. Heidi Ittner

Projektbearbeiter: Stefanie Baasch, M.A., Dipl. Psych. Stefanie Müller

Förderer: EU - Forschungsrahmenprogramm; 24.10.2006 - 23.10.2009

MAX - Successful travel awareness campaigns and mobility management strategies (IP)

Mobilitätsmanagement (MM) und Travel Awareness (TA) als sog. soft policy Strategien einer nachhaltigen Verkehrsgestaltung sind seit geraumer Zeit Gegenstand von Forschung und angewandten Projekten - jedoch jeweils nur isoliert in TA und MM Projekten, und auch nur in der Anwendung auf größere Städte.

Das Projekt MAX will diese beiden Ansätze verbinden und so Synergien aufbauen. Dabei stützt es sich und verbindet systematisch vier Forschungsstränge:

- Innovative Ansätze für die Förderung von Travel Awareness
- Modelle der Verhaltensveränderung und -prognose
- Qualitätsmanagement und Mobilitätsmanagement für kleinere Städte
- Integration von Planung und Mobilitätsmanagement

Die Forschungsergebnisse aus MAX sollen in folgende Produkte umgesetzt werden:

- Innovative Awareness-Kampagnen und ein Awareness- & Campaign-Tool
 - Mobilitätsmanagementschema für kleinere Städte
 - Auswertungstool für die Bestimmung des Erfolgs von Awarenesskampagnen
 - Instrument für integrierte Raumentwicklung und MM-Maßnahmen
 - Modell der Verhaltensveränderung
-

Projektleiter: Dr. Heidi Ittner

Projektbearbeiter: Dipl. Psych. Stefanie Müller, Stefanie Baasch, M.A.

Kooperationen: Centro Zaragoza (Instituto de investigación sobre reparación de vehículos), Zaragoza, Spain, DEKRA Qualification GmbH, Stuttgart, Germany, IDIADA Automotive Technology, Tarragona, Spain, RACC (Fundacio Reial Automobil Club de Catalunya), Barcelona, Spain

Förderer: EU - Forschungsrahmenprogramm; 13.09.2006 - 12.09.2008

SAFETY-TECHNOPRO - Training system on new safety technologies for road transport addressed to professional bodies of the automotive sector (SSA)

Ein Ziel der europäischen eSafety Initiative ist es, eine Forschungs- und Entwicklungsstrategie für innovative Sicherheitssysteme im Automobilbereich zu entwickeln.

Das Projekt SAFETY-TECHNOPRO beschäftigt sich in diesem Kontext mit der Definition und Entwicklung eines Trainingssystems, das sich an Experten im Automobilsektor richtet (Verkaufsbereich, Werkstätten etc.). Auf diesem Wege soll letztlich bei den Endverbrauchern das Bewusstsein für neue Sicherheitssysteme und deren Akzeptanz gefördert werden.

Da die Meinung und Akzeptanz von Sicherheitssystemen sehr stark von verschiedenen Experten als Multiplikatoren (Verkaufsbereich, Werkstätten etc.) beeinflusst wird, soll für diese Experten ein spezifisches Trainingssystem entwickelt und getestet werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Volker Linneweber

Förderer: EU - Forschungsrahmenprogramm; 24.10.2006 - 23.10.2009

MAX - Successful travel awareness campaigns and mobility management strategies (IP)

Mobilitätsmanagement (MM) und Travel Awareness (TA) als sog. soft policy Strategien einer nachhaltigen Verkehrsgestaltung sind seit geraumer Zeit Gegenstand von Forschung und angewandten Projekten - jedoch jeweils nur isoliert in TA und MM Projekten, und auch nur in der Anwendung auf größere Städte.

Das Projekt MAX will diese beiden Ansätze verbinden und so Synergien aufbauen. Dabei stützt es sich und verbindet systematisch vier Forschungsstränge:

- Innovative Ansätze für die Förderung von Travel Awareness
-

- Modelle der Verhaltensveränderung und -prognose
- Qualitätsmanagement und Mobilitätsmanagement für kleinere Städte
- Integration von Planung und Mobilitätsmanagement

Die Forschungsergebnisse aus MAX sollen in folgende Produkte umgesetzt werden:

- Innovative Awareness-Kampagnen und ein Awareness- & Campaign-Tool
 - Mobilitätsmanagementschema für kleinere Städte
 - Auswertungstool für die Bestimmung des Erfolgs von Awarenesskampagnen
 - Instrument für integrierte Raumentwicklung und MM-Maßnahmen
 - Modell der Verhaltensveränderung
-

Projektleiter: Prof. Dr. Volker Linneweber

Förderer: EU - Forschungsrahmenprogramm; 13.09.2006 - 12.09.2008

SAFETY-TECHNOPRO - Training system on new safety technologies for road transport addressed to professional bodies of the automotive sector (SSA)

Ein Ziel der europäischen eSafety Initiative ist es, eine Forschungs- und Entwicklungsstrategie für innovative Sicherheitssysteme im Automobilbereich zu entwickeln.

Das Projekt SAFETY-TECHNOPRO beschäftigt sich in diesem Kontext mit der Definition und Entwicklung eines Trainingssystems, das sich an Experten im Automobilsektor richtet (Verkaufsbereich, Werkstätten etc.). Auf diesem Wege soll letztlich bei den Endverbrauchern das Bewusstsein für neue Sicherheitssysteme und deren Akzeptanz gefördert werden.

Da die Meinung und Akzeptanz von Sicherheitssystemen sehr stark von verschiedenen Experten als Multiplikatoren (Verkaufsbereich, Werkstätten etc.) beeinflusst wird, soll für diese Experten ein spezifisches Trainingssystem entwickelt und getestet werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Volker Linneweber

Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Melanie Jäger

Kooperationen: Institut für Gebäude- und Solartechnik der TU Braunschweig, Jun.-Prof. Dr. Schweizer-Ries Uni Magdeburg, Institut für Psychologie

Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt; 01.10.2004 - 30.04.2008

TWIN SKIN - Interaktion von Gebäudetechnik und Nutzerverhalten am Beispiel von Bürogebäuden mit Doppelfassaden

Das Projekt ergänzt ingenieurwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Doppelfassaden in der Büroarchitektur ("TwinSkin") am Institut für Gebäude- und Solartechnik der TU Braunschweig und begründet damit eine längerfristig angelegte Kooperation, in welcher wir umweltpsychologische und umweltsozialwissenschaftliche Aspekte gebäudetechnischer Innovationen analysieren.

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Jun.-Prof. Petra Schweizer-Ries, Dipl.-Psych. Jan Zoellner

Kooperationen: Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TU Berlin (Prof. J. Köppel), ISET Kassel (Prof. J. Schmidt)

Förderer: Bund; 01.07.2005 - 30.06.2008

Akzeptanz Erneuerbarer Energien und sozialwissenschaftliche Fragen

Die Nutzung Erneuerbarer Energien zur Erreichung Klimaschutzpolitischer Ziele und die damit auftretenden Spannungen innerhalb der Bevölkerung sind ein Thema von aktueller gesellschaftspolitischer Relevanz.

In diesem Projekt werden aus sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive die sozialen Begleiterscheinungen der Stromerzeugung mittels Erneuerbarer Energieträger aus Windkraft, Sonnenenergie und Bioenergie betrachtet.

Dabei soll untersucht werden, wo Empfindlichkeiten auftreten und wie eine Umgestaltung der Energieversorgung

sozialverträglich und konsensfähig ermöglicht werden kann. Hierfür wird die momentane Akzeptanzlage anhand von Fallstudien ebenso detailliert ermittelt wie konkret auftretende Akzeptanzprobleme und die mögliche Akzeptanzgewinnung im Vorfeld einer Planung. Zusätzlich werden die Merkmale derjenigen Regionen untersucht, in welchen eine gelungene Umsetzung stattgefunden hat.

Akzeptanz wird über das reine Einstellungskonzept hinaus definiert und auf die einzelnen oben genannten Energieträger angewandt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Cand.- Psych. Lena Schulz

Förderer: EU; 01.12.2007 - 31.05.2010

FinSH - Financial and Support Instruments for Fuel Poverty in Social Housing

This EU-funded project is a cooperation between the University of Magdeburg, the French GERES (Groupe Energies Renouveables Environnement et Solidarités) and SCIS Habitats Solidaires, the British SWEA (Severn Wye Energy Agency Limited), the Italian ECUBA (Ecuba S.r.l.) and KAPE (Krajowa Agencja Poszanowania Energii S.A.) from Poland. The project's aim is to design and disseminate six packages of financial and strategic support schemes for fuel poor tenants. The task of the Magdeburg workgroup is the identification of tenants guidance needs (common and specific thinking and behaviour characteristics in such aspects as communication, participation, technical appliances etc.) to enhance the sustainability of energy efficient measures in the context of social housing.

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Kooperationen: CENER (ES), Cenifer (ES), COWI A/S (DK), Government of Navarra (ES), Iberdrola (ES), Miyabi (ES)

Förderer: EU; 10.12.2005 - 09.12.2010

Gemeinsame ECO-CITY Entwicklung in Scandinavien und Spanien

Die wissenschaftlichen und technischen Ziele des ECO-City Entwicklungsprojektes sind die Etablierung einer Basis und die Demonstration von integrierten Energiekonzepten bezogen auf Versorgung und Nutzung von Energie in drei Gemeinden in Spanien, Dänemark/Schweden und Norwegen. Die drei Gemeinden haben alle bereits ein fortschrittliches Energieprofil verglichen mit Nachbargemeinden. Die Demonstrationsaktivitäten, die mit den bereits laufenden Aktivitäten koordiniert werden, bauen auf zwei Ansätzen auf: der Energieeinsparung (Rational Use of Energy) und der Versorgung mit Erneuerbaren Energien (Renewable Energy Systems). Alle Demonstrationsaktivitäten werden über einen "Whole Community Design Approach" begleitet, um das größtmögliche Energieeinsparpotential sicherzustellen und eine möglichst optimale Einbeziehung der Endnutzer in alle Bereiche zu erreichen.

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Melanie Jaeger

Förderer: EU; 31.03.2005 - 31.03.2008

PEPSE - Poverty Eradication and Planning of Sustainable Energy

This EU-funded project is a cooperation between University of Magdeburg and the French NGO FONDEM (Fondation Energie pour le Monde). The project's aim is to set up four programmes for a Decentralized Rural Electrification with Renewable Energy covering two regions in the provinces Fianarantsoa (hauts plateaux) and Toliara (coast). It starts with an investigation of the ecological, economical and socio-cultural preconditions in cooperation with representatives from political institutions and non-governmental organisations as well as local and national stakeholders. Outgoing from this strategies are developed aiming to decrease poverty with the help of electrification in an economical, ecological and social sustainable way. The task of the Magdeburg work group is on the one hand to add social aspects to the investigations and on the other hand enhancing the process with participatory methods.

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries
Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Ines Heinen, Dipl.-Psych. Irina Rau
Förderer: EU; 01.01.2006 - 31.12.2007

Pro-Biodiesel - "Overcoming Non-Technological Barriers for Full-Scale Use of Biodiesel in Europe"

Biodiesel und Bioethanol sind die beiden Biokraftstoffe, die in naher Zukunft die Abhängigkeit der EU von Mineralölkraftstoffen reduzieren können. Allerdings ist die momentane Produktion und Nutzung von Biodiesel trotz großer Absatzsteigerungen noch nicht ausreichend. Das Pro-Biodiesel Projekt beschäftigt sich mit den technischen und nicht-technischen Hindernissen bei der Einführung und Nutzung von Biodiesel in Europa. Die wissenschaftlichen und technischen Ziele des Pro-Biodiesel Projekts sind die Produktion von 35.000 t Biodiesel pro Jahr, die Erforschung von Biodiesel aus mind. 8 verschiedenen Rohstoffen, die Überprüfung der EU-Normen (EN DIN 14214, EN DIN 590) sowie eventuell die Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen für die Normen, Marktanalysen in Deutschland, Frankreich und Spanien, die Beurteilung der spezifischen Hindernisse beim Vertrieb von Biodiesel, die Lösung von Markthindernissen bei der Einführung Biodiesel innerhalb Europas bzw. ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries
Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Melanie Jaeger
Kooperationen: Institut für Gebäude- und Solartechnik der TU Braunschweig, Prof. Dr. Volker Linneweber, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Institut für Psychologie
Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt; 01.10.2004 - 26.07.2007

TWIN SKIN - Interaktion von Gebäudetechnik und Nutzerverhalten am Beispiel von Bürogebäuden mit Doppelfassaden

Das Projekt ergänzte ingenieurwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Doppelfassaden in der Büroarchitektur ("TwinSkin") am Institut für Gebäude- und Solartechnik der TU Braunschweig und begründet damit eine längerfristig angelegte Kooperation, in welcher umweltpsychologische und umweltsozialwissenschaftliche Aspekte gebäudetechnischer Innovationen analysiert werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß
Projektbearbeiter: Dr. Kristin Seidel, Dipl.-Psych. Susanne Weis
Förderer: DFG; 01.10.2007 - 30.09.2008

Konstrukt- und Kriteriumsvalidierung des facettentheoretisch fundierten und durch Leistungsdaten spezifizierten Konstrukts "sozialer Intelligenz"

Ziel ist es, das facettentheoretisch fundierte Konstrukt soziale Intelligenz leistungsorientiert messbar zu machen und seine Eigenständigkeit im nomologischen Netzwerk etablierter Fähigkeitskonstrukte zu belegen. Im ersten Abschnitt soll die Magdeburger Testbatterie zur Sozialen Intelligenz (SIM) auf der Grundlage vorliegender Daten revidiert und weiterentwickelt werden. Im zweiten Abschnitt soll die psychometrische Qualität des SIM bestimmt und die Konstruktvalidität nach innen (Binnen-differenzierungen) und außen (konvergente und divergente Validität) geprüft werden.

Projektleiter: Dr. Haci-Halil Uslucan
Projektbearbeiter: Dr. Haci-Halil Uslucan
Förderer: Sonstige; 01.06.2005 - 31.07.2008

Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs "Islamischer Religionsunterricht"

Das Projekt evaluiert die Zielsetzungen des Modellversuchs "Islamischer Religionsunterricht" an den Grundschulen in Niedersachsen.

Die Ziele sind: (1) Muslimischen Kindern sowohl Wissen und Kenntnisse über die eigene Religion und über andere Religionen zu vermitteln und dabei das Gemeinsame und das Differenzierende herausstellen,
(2) Ein Beitrag zu einer besseren Integration der hier lebenden Muslime leisten,
(3) Die Schüler sollen kompetent gemacht werden, die eigene Identität mit Blick auf die religiöse Dimension auch zur Sprache zu bringen,
(4) Aus psychologischer Sicht die Schüler zu einem stärkeren Perspektivwechsel bzw. Perspektivübernahme

befähigen.

Die Evaluation ist sowohl qualitativ wie quantitativ orientiert; es werden Schüler in den Schulklassen sowohl in einem querschnittlichen wie in einem längsschnittlichen Design befragt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Dr. Holger von der Lippe

Projektbearbeiter: Projektleiter; Mitarbeiter; Diplomanden

Förderer: Haushalt; 01.10.2007 - 30.09.2010

Enge soziale und familiäre Beziehungen im Lebenslauf

Einen Schwerpunkt meiner Forschung machen Studien zur Veränderung intimer Beziehungen über die Lebensspanne aus. Unter intimen Beziehungen versteht man Beziehungen, die sich für den Einzelnen durch ihre wechselseitige Vertrautheit, emotionale Nähe und psychische Relevanz auszeichnen. Typische Beispiele hierfür sind Familienbeziehungen, Liebesbeziehungen oder enge Freundschaften. Gerade von diesen Beziehungen ist unter Bedingungen der Mobilität und Individualisierung jedoch anzunehmen, dass sie für die individuelle Entwicklung gleichzeitig bedeutsamer und unwahrscheinlicher (d.h. ressourcenintensiver und instabiler) werden. Zudem ist bekannt, dass Frauen und Männer intime Beziehungen auf ganz unterschiedliche Art und Weise pflegen. Es steht zu fragen, in wie fern sich dieser Unterschied auch in der individuellen Entwicklung bemerkbar macht. ... [mehr](#)

Projektleiter: Dr. Holger von der Lippe

Projektbearbeiter: Projektleiter; Mitarbeiter

Kooperationen: Klinik für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und Psychotherapie der Universität Rostock

Förderer: DFG; 01.09.2006 - 31.08.2008

Typen der Persönlichkeitsentwicklung und Sequenzen demografischer Übergänge

Das Ziel der beantragten Studie ist es, kausale Interdependenzen zwischen der Abfolge zentraler demografischer Ereignisse des frühen Erwachsenenalters (Fertilität, Migration, Nuptialität) und der Entwicklung der Persönlichkeit (modelliert als latentes Wachstum von Personeigenschaften und als differentielle Stabilität in einem Mehr-Gruppen-Design) aufzuzeigen.

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften

Schmiedek, Florian; Oberauer, Klaus; Wilhelm, Oliver; Süß, Hein-Martin; Wittmann, Werner W.

Individual differences in components of reaction time distributions and their relations to working memory and intelligence

In: Journal of experimental psychology. - Washington, DC [u.a.]: Assoc., Bd. 136.2007, 3, S. 414-429;

[Link unter URL](#)

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Bölter, Annette; Süß, Heinz-Martin; Schuschke, Tankred; Tempka, Almut; Klapp, Burghard F.; Draijer, Fred; Frommer, Jörg

Die posttraumatische Belastungsstörung nach Verkehrsunfällen - Akutsymptomatik, Verlusteinschätzung, Erholungsverlauf und Geschlecht als Prädiktoren

In: Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie. - Bern: Huber, Bd. 55.2007, 3, S. 195-203;

[Link unter URL](#)

[Imp.fact.: 0.233]

Falkner, Annika; Fuhrer, Urs

Bindung und Erziehung im Vorschulalter - erste Schritte zu einer familiensystemischen Perspektive

In: Psychologie in Erziehung und Unterricht. - München: Reinhardt, Bd. 54.2007, 2, S. 103-117; [Link unter URL](#)

Fuhrer, Urs

Einleitung zum Themenschwerpunkt "Bindung, Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter"
In: Psychologie in Erziehung und Unterricht. - München: Reinhardt, Bd. 54.2007, 2, S. 81-85; [Link unter URL](#)

Herausgeberschaften

Watzlawik, Meike; Born, Aristi

Capturing identity - quantitative and qualitative methods; [International Conference on "Identity Development: Toward an Integration of Quantitative and Qualitative Methods" ... from November 4 - 6, 2005 in Braunschweig (Germany)].
- Lanham, Md. [u.a.]: Univ. Press of America; VIII, 200 S.: Ill., graph. Darst., 2007

Lehrbücher

Fuhrer, Urs

Erziehungskompetenz - was Eltern und Familien stark macht. - Psychologie-Sachbuch; Bern: Huber; 350 S.: Ill.,
graph. Darst.; 22 cm, 2007

Lehmann, Wolfgang; Alf, Renate

Zahlen, Mengen und Muster. - Freiburg im Breisgau: Herder Freiburg; 88 S.: schw.-w. Ill. u. Fotos; 188 mm x 132 mm,
2007

Buchbeiträge

Born, Aristi

Well-diffused? Identity diffusion and well-being in emerging adulthood
In: Capturing identity. - Lanham, Md. [u.a.]: Univ. Press of America, S. 149-161, 2007

Born, Aristi; Watzlawik, Meike

Preface
In: Capturing identity. - Lanham, Md. [u.a.]: Univ. Press of America, S. 5-7, 2007

Ittner, Heidi

Mediation im Licht der Forschung - Eindrücke aus der Postersession "Qualität - Erfolg und Scheitern in der Mediation"
In: Frischer Wind für Mediation: Konzepte, Methoden, Praxisfelder und Perspektiven der Konfliktberatung. - Kassel:
Bundesverband Mediation, S. 50-58; Schriftenreihe des Bundesverbandes Mediation; Bd. 3, 2007

Linneweber, Volker; Ittner, Heidi

Umweltplanung mit oder gegen Akteure? - Erfahrungen und Anmerkungen aus psychologischer Sicht
In: Altlastensymposium 2007. - Erfurt, S. 130-137

Oberauer, Klaus; Süß, Heinz-Martin; Wilhelm, Oliver; Sander, Nicolaus

Individual differences in working memory capacity and reasoning ability
In: Variation in working memory. - Oxford: Oxford Univ. Press, S. 49-75, 2007

Artikel in Fachzeitschriften der Industrie, Gesellschaften, Verbände etc.

Süß, Heinz-Martin

Eine Intelligenz - viele Intelligenzen?. Teil
In: News & science. - Salzburg: ÖZBF, 15, S. 18-27, 2007

Süß, Heinz-Martin

Eine Intelligenz - viele Intelligenzen?. Teil
In: News & science. - Salzburg: ÖZBF, 16, S. 27-34, 2007

Dissertationen

Falkner, Annika

Bindung, Selbstkonzept und Erziehung im Vorschulalter - eine Zusammenhangsanalyse beim Kernfamilienmodell.
- Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss., 2007; [Link unter URL](#); VIII, 119 S.: graph.
Darst.; 21 cm

Seidel, Kristin

Social intelligence and auditory intelligence - usefull constructs?. - Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und
Erziehungswiss., Diss., 2007; [Link unter URL](#); XV, 365, [32] S.: graph. Darst.; 21 cm